HARMONIKA – NACHRICHTEN

des Landesverbandes Niedersachsen

Ausgabe November 2022

Liebe Freunde des Akkordeons,

es wird wieder einen AkkorDayOn geben!

Am Samstag, den 17.06.2023 werden unsere Orchester die Parkbühne auf dem Gelände der Landesgartenschau in Bad Gandersheim bespielen.
Am Abend gibt es dann das Abschlusskonzert mit unserem Landesorchester ACCOLLAGE auf der Seebühne! Ausserdem haben wir dort die neue Klanginstallation des Deutschen Harmonika-Verbandes aus Trossingen zur Verfügung – näheres im Inneren.

Einige Orchester haben sich bereits gemeldet – wer noch mitmachen möchte: bitte bis zum Jahresende melden!

vorstand@dhv-niedersachsen.de

Mit musikalischem Gruß

Hannes Ostholthoff
Landesvorsitzender

Das war die Werbung für das Konzert des Akkordeon Orchester Visselhövede

Landesauswahlorchester ACCOLLAGE

Termine 2023:

Datum	**Ort**
14. / 15.01.2023	Northeim
04. / 05.02.2023	Hildesheim
18. / 19.03.2023	Gailhof
22. / 23.04.2023	Wolfenbüttel
18. - 21.05.2023	Bädertour Schleswig-Holstein (Heide)
17. / 18.06.2023	Landesgartenschau Bad Gandersheim (Altgandersheim)
01. / 02.07.2023	Wolfenbüttel
16. / 17.09.2023	Mardorf
30.09. / 01.10.2023	Rotenburg
25. / 26.11.2023	Hildesheim
16. / 17.12.2023	Tettenborn

Termine aus Niedersachsen:

27.11.2022	**19:00 Uhr**	**Festliches Konzert des 1.Orchester des Akkordeonverein Winsen/Aller in der Johannes-Täufer-Kirche in Winsen**
03.12.2022	**15:00 Uhr**	**Herbstkonzert des Akkordeon-Orchester Hannover Lyra e.V. im Stadtteilzentrum Ricklingen**
04.12.2022	**14:30 Uhr**	**Weihnachtskonzert des Braunschweiger Akkordeonorchesters in der St.Andreaskirche in Braunschweig**
04.12.2022	**15:30 Uhr**	**Weihnachtskonzert des Orchester „con brio“ der Langenhagener Akkordeonfreunde in der Elisabethkirche**
09.12.2022	**19:00 Uhr**	**Weihnachtskonzert des 2.Orchester des Akkordeonverein Winsen/Aller im Grooden Hus auf dem Museumshof in Winsen**
11.03.2023	**15:00 Uhr**	**Jahreskonzert der Langenhagener Akkordeonfreunde in der Aula des Schulzentrums Langenhagen**
19.03.2023	**15:00 Uhr**	**verschobenes Jubiläumskonzert 100 Jahre Akkordeon-Orchester Hannover Lyra e.V. im Stadtteilzentrum Ricklingen**

Deutscher Harmonika-Verband
Landesverband
Niedersachsen e.V.

Ehre, wem Ehre gebührt!

AJO Destedt

Spieler 10 Jahre:	Nele Voges
Spieler 20 Jahre:	Torben Kittlauß
	Julia Bönig
	Nils Bönig
Spieler 40 Jahre:	Ilka Siemsen
Dirigentin 20 Jahre:	Annika Burmeister
Dirigentin 30 Jahre:	Ilka Siemsen

Harmonikafreunde Schneverdingen e.V.

Spieler 30 Jahre:	Doris Rensch
	Stefanie Bosselmann

Harmonika-Club Sarstedt e.V.

Spieler 5 Jahre:	Lilly Ahrens
	Giuseppe Gentile
	Emely Rausch
	Johanna Selle
	Milena Jauk
Spieler 10 Jahre:	Sabine Henze
Spieler 20 Jahre:	Friedmann Caspar
	Bernd Gepperth
	Angela Schulze
Spieler 30 Jahre:	Sandra Böse
Spieler 40 Jahre:	Claudia Veckenstedt
Dirigent 20 Jahre:	Olaf Ahrens

Akkordeon Orchester Visselhövede e.V.

.

Spieler 5 Jahre:	Hilke Riebesehl
	Jenna-Sophie Behrens
	Sandra Drewes
	Dennis Joost

Akkordeonfreunde Langenhagen e.V.

Spieler 10 Jahre:	Annemarie Schroeter
	Justin Waltersdorff
Spieler 30 Jahre:	Maren Lipper
	Regine Stuke
Dirigentin 20 Jahre:	Olga Debrere

Braunschweiger Akkordeonorchester e.V.

Spieler 20 Jahre:	Doreen Babin
Spieler 30 Jahre:	Livia Drebs
Spieler 40 Jahre:	Irmhild Berger
	Olaf Ippisch
	Dirk Schwelnus
Ehrenamt 10 Jahre:	Susanne Henschel
	Silke Grothe

KONZERTBERICHTE

Das erste Musikfest im Rathaus Innenhof lockte zahlreiche ZuschauerInnen an
Von Pop, Rock, Klassik bis Marschmusik – für jeden Geschmack war etwas dabei!

Am 4.September 2022 fand erstmals das „kleine Musikfest“ statt. Das hervorragende Wetter und die vielfältige musikalische Mischung lockten zahlreiche ZuschauerInnen in den Rathaus Innenhof. Das Open Air Event hatte es in sich. Nach der Begrüßung durch die stellvertretende Bürgermeisterin Ulricke Jagau starteten die Eliza Singers mit einer klangvollen Auswahl an Musikstücken. Die Fans waren so angetan, dass noch zwei Zugaben unter der Leitung von Toby Lührs gesungen wurden. Im Anschluss wurde es „schunkelig“ – die Shantyfreunde animierten mit ihren Seemannsliedern das Publikum zum Mitmachen. Die Stimmung zur Mittagszeit konnte nicht munterer sein.

Danach zeigte die Musikschule Langenhagen, welch großartige KünstlerInnen bei ihr gelernt haben. Jarlé Kiese spielte am Piano leise und mal lautere Stücke – alles seine Eigenkompositionen. „Ein Album folgt“, sagte der junge Musiker am Ende seines Auftritts. Den zweiten Teil übernahm die Rockband der Musikschule. Ob Alanis Morisette oder 4 Non Blondes – das Publikum war begeistert.

Während zwischen den Darbietungen immer wieder kurz das Bühnebild umgebaut wurde, konnte sich am umfangreichen Kuchenbuffet satt gegessen werden. Die MitgliederInnen der Akkordeonfreunde hatten köstliche Kuchen gebacken und boten diese neben Kaffee (im Hannoccino Pfandbecher) gegen ein kleines

Entgelt an. Die Bäckerei Raute spendete außerdem noch Kuchen, dessen Verkauf auch der Vereinskasse zugutekam.

Die Akkordeonfreunde sorgten dann für den emotionalsten Moment des Tages. Bei dem Song „Wie schön du bist“, den Beatrice Senftleben sang, war es für einen Moment ganz still und das Publikum ließ die Textzeilen auf sich wirken. Der Musikverein Godshorn brahcte die ZuschauerInnen mit einem Mix aus Marschmusik und Pop zum Tanzen. Im Finale lauschten alle den zarten Klängen des Langenhager Zupforchesters.

Diese Wundervolle Veranstaltung hat der Akkordeonfreunde e.V., insbesondere Siggi Ristig, in Kooperation mit der Freiwilligenagentur organisiert. „Das wiederholen wir gerne 2023“, sagt Siggi Ristig zufrieden.

Ziel war es, den Musikvereinen in Langenhagen eine Bühne zu geben und den BesucherInnen ein vielfältige Mischung zu präsentieren. Denn in Langenhagen spielt die Musik.

„Mission 3 G“ erfolgreich durchgeführt

Unter dem Motto „Mission 3G: geübt – gemeinsam - großartig" fand das Jahreskonzert des Akkordeon Orchesters Visselhövede am 17.09.2022 statt.

Mit dem Titel "Mission Impossible" eröffnete das 1. Orchester des Vereins unter der Leitung von Svenja Löding den Abend, danach präsentierte sich der Nachwuchs in unterschiedlichen Besetzungen. Der Höhepunkt im ersten Konzertteil war das Stück „Sail Away“ von Gottfried Hummel, vorgetragen von allen aktiven Spieler*innen zusammen, so dass 26 Spieler*innen und die Dirigentin Svenja Löding eine tolle gefüllte Bühne boten. Mit guter Stimmung ging das Publikum in eine kurze Pause.

Den 2. Teil des Konzerts gestaltete das 1. Orchester alleine mit Titeln aus unterschiedlichen Genres. Die "Irische Suite" in der Bearbeitung von Rudolf Würthner, der "Kriminal- Tango" im Arrangement von Rob Zieverink, der "Nuss-Rock" als eine rockige Bearbeitung von Tschaikowskys "Nussknacker Suite" oder der, aus dem Musical "Tarzan" bekannte Titel "You`ll be in my heart" von Benny Belton begeisterten das Publikum.

Den größten Spass am Abend hatte das Publikum allerdings, als das Orchester auch seine schauspielerischen Talente während des Stückes „Classical Nonsense Parade“ in der Bearbeitung von Josef Retter zeigte. Ein vermeintlich völlig außer Rand und Band geratenes Orchester ließ die Dirigentin die Bühne verlassen und kehrte erst durch die Sangeskünste der Spieler*innen zurück - natürlich alles mit einem Augenzwinkern im Gepäck. Ein Abend voller musikalischer Besonderheiten endete unter lautem Applaus und nicht ohne 2 Zugaben.

Music Time! - Volles Haus beim Jahreskonzert 2022 des Harmonika-Club Sarstedt e.V.

Nach gut drei Jahren konnte der Harmonika-Club Sarstedt e.V. (HCS) am 8. Oktober endlich wieder zu seinem Jahreskonzert in den Sarstedter Stadtsaal einladen, nachdem das damals für den 14. März 2020 geplante Jahreskonzert eine der ersten Veranstaltungen war, die bedingt durch die aufkommende Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt werden musste. Umso mehr freuten sich die Spieler des HCS, nach so langer Zeit endlich wieder auf der Bühne zu stehen. Erfreulicherweise war der Andrang groß und der Saal mit ca. 200 Besuchern gut gefüllt! Beste Voraussetzungen für einen schönen Abend, der von Dirk Eichler gekonnt und kurzweilig moderiert wurde.

Eröffnet wurde das Konzert durch das Hauptorchester unter der Leitung von Olaf Ahrens mit dem Opener "Let Me Entertain You" von Robbie Williams. Es folgten die "Rhapsodia" von Robert Finn sowie "Amen" von Pavel Stanek. Beide Titel sind eigentlich für Blasorchester geschrieben, die Bearbeitungen für Akkordeonorchester wurden aber klangvoll und differenziert umgesetzt und machten Spielern und Publikum gleichermaßen viel Spaß. Die Darbietungen wurden entsprechend mit viel Applaus belohnt! Nach dem flotten "Balkan Dance" sowie der Ballade "She's The One" hatte der DHV Landesverbandsvorsitzende Hannes Ostholthoff zusammen mit dem Vorsitzenden Stephan Nave die schöne Aufgabe, langjährige Mitglieder des HCS zu ehren. Unter anderem wurde Claudia Veckenstedt für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft sowie Olaf Ahrens für 30 Jahre Tätigkeit als Dirigent ausgezeichnet.

Auf der Bühne folgte das Orchester "Joy" unter der Leitung von Maik Prietzel, welches mit Filmmusik-Klassikern wie dem Phil Collins Song "You'll Be In My Heart" und Elton Johns "Can You Feel The Love Tonight" das Publikum in seinen Bann zog. Das Orchester überzeugte anschließend mit dem Bigband-Evergreen "In the Mood", sodass verdient eine Zugabe "erklatscht" wurde.

Nach einer kurzen Pause mit Erfrischungen kam der Nachwuchs an die Reihe. Die Akkordeon-Kinder der Musikschule Fröhlich, mit welcher der HCS seit einiger Zeit im Bereich der Nachwuchsarbeit kooperiert, präsentierten sich unter der neuen Leitung von Adrian Bambynek. Stolz zeigten sie mit dem "Regenbogen Song" und "Unser erster Walzer" selbstsicher, was sie in den letzten Monaten gelernt hatten. Das gefiel nicht nur den Eltern! Im Anschluss sorgte das Jugendensemble, geleitet von Olaf Ahrens, mit "It's a Sin" von den Pet Shop Boys sowie dem Titel "Popcorn in der Mikrowelle" für gute Stimmung und Ohrwürmer. Beide Nachwuchsgruppen wurden nicht ohne Zugaben entlassen, bevor das Hauptorchester wieder auf der Bühne Platz nahm.

Die 25 Musiker und Musikerinnen starteten locker mit Barry Whites "Loves Theme" in ihren zweiten Programmteil. Gloria Estefans "Conga" und ein "80er Party"-Medley, beides arrangiert von Wolfgang Russ, nahmen das Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise und ließen bei manchen Jugenderinnerungen aufleben. Emotional wurde es anschließend nochmal mit "The Sound of Silence", welches mit ordentlich Beifall belohnt wurde. Nach der eingeforderten Zugabe "Take On Me" des Hauptorchesters, ebenfalls ein Hit der achtziger Jahre, verabschiedeten sich dann alle Gruppen gemeinsam mit "Burn It Down". Ein unterhaltsamer und schöner Konzertabend ging damit zu Ende, bei dem sich alle Gruppen des Vereins nach langer Zeit endlich wieder öffentlich präsentieren konnten und dafür viel positive, motivierende Resonanz erfahren durften.

Akkordeonorchester zeigt enorme Klangvielfalt (Pforzheimer Zeitung)

Die Stadthalle der Klosterstadt wurde am Samstagabend zur gesuchten Konzertbühne: „Accollage“, das innovative Akkordeon-Orchester des Landes Niedersachsen, gastierte auf Einladung des Fördervereins Maulbronner Kultur im Fruchtkasten. Das 28-köpfige Orchester unter der Leitung des Dirigenten Ralf Schwarzien demonstrierte eindrucksvoll die enorme, aber viel zu selten dargebotene Klangvielfalt eines großen Handharmonika-Ensembles.

Hinter einer halbkreisförmig platzierten und beeindruckend wuchtigen Phalanx aus schwarz-weißen Schifferklavieren blieben die Keyboarder (Sabine Henze und Roland Fritz), das Schlagwerk (Heiko Tannen, Benke Bremers und Britta Schwarzien) und der Bass (Mathias Behrens) den Blicken verborgen; nicht aber den Ohren: Schon bei den ersten vorgetragenen Titeln des Abends – „Pilatus: Mountain Of Dragons“ (von Steven Reinke) und „Drachen müssen fliegen“ (Pur) – waren Snare und Percussion stets unüberhörbar präsent. Schon ihre ersten Beats machten bereits neugierig auf einen Konzertabend voller Bombast-Rock, Jazz, populärer Klassik und rarer Avantgarde. Mit den Solisten, die ab dem Pur-Titel hinzukamen, wurde die ausdrucksstarke Bandbreite von „Accollage“ weiter vergrößert. Dem Auftritt in Maulbronn liehen ihre Stimmen: Marita Kröger (Mezzosopran), Swaantje Schwarzien (Alt) und Markus Rößle (Tenor).

Ohrwurm als Höhepunkt
Auf Camille Saint-Saëns‘ wilden Tanz „Bacchanale“ folgten Queens eher selten zu hörendes „Innuedo“, von Ralf Schwarzien furios dirigiert, und das spanische Volkslied „Hijo de la luna“. Mit Grace Jones‘ „I’ve Seen That Face Before“, die von Astor Piazollas Werk „Libertango“ inspiriert wurde, und einer Orchester-Version von „Adios nonino“, das Piazolla seinem verstorbenen Vater widmete, schloss sich – zumindest für Akkordeon-Puristen – der musikalische Höhepunkt an. Mit Meat Loafs Hit „I’d Do Anything For Love“ und „Let Me Entertain You“ (Robbie Williams) folgte das spektakuläre Ohrwurm-Highlight, bei dem das Maulbronner Publikum begeistert mitklatschte.

Nach der Pause startete „Accollage“ mit Ramazzottis „Musica é“ nach einer Idee des im Saal anwesenden Heidelberger Orchesterleiters Hans-Jürgen Jacobsen. Fortan überstieg die Anzahl der Songs, die der Instrumentalstücke. Mit „Sein“ (Original: Andreas Bourani) trug Markus Rößle den einzigen deutsch gesungenen Titel des Konzertabends vor. Ein weiterer Höhepunkt – „Don’t Stop Believin‘“ – stammt aus den frühen 1980er-Jahren. Die Hookline kommt erstmals nach drei Vierteln des Titels: Heute schlichtweg undenkbar.

Das mit kräftigem Beifall belohnte Konzert klang mit zwei Zugaben aus. Als „Rausschmeißer“ trugen Konzertmeisterin Anja Bremers, Sänger Markus Rößler und Dirigent Ralf Schwarzien den Song „Seconds To Fall“ (Fury in the Slaughterhouse) vor. Ein Klasse-Konzert!

Artikelnachweis: Medienhaus – Pforzheimer Zeitung – J. Esslinger GmbH & Co. KG – Autor: Robin Daniel Frommer. Mit freundlicher Genehmigung.
Bildnachweis: Silke Storz

ACCOLLAGE – Ensemble beim Parlamentarischen Abend

Große Ehre für ACCOLLAGE

Beim diesjährigen Parlamentarischen Abend des Landesmusikrates Niedersachsen e.V. hatte ein fünfköpfiges Ensemble von ACCOLLAGE die Gelegenheit, sich vor einem erlesenen Publikum im Künstlerhaus in Hannover zu präsentieren.
Nach Grußworten des Präsidenten des Landesmusikrates Lothar Mohn überbrachte der Stellvertretende Landtagspräsident Frank Oesterhelweg die Grüße des Niedersächsischen Landtages.

Im direkten Anschluss spielte dann das Ensemble den 2.Satz „Kolo“ – ein Tanz aus Bosnien aus den Dalmatinischen Tänzen von Adolf Götz. Anja Bremers, Sarah Wottawa, Nicole Otto, Sabine Henze und Heiko Bremers zeigten eine beeindruckende Leistung und bekamen zurecht großen Applaus für ihre Darbietung. Es schlossen sich Podiumsdiskussionen und Vorträge über die musikalische Landschaft Niedersachsens an. Insgesamt waren lediglich drei Musikgruppen bei der Veranstaltung zugelassen. Zustande gekommen war dieser Auftritt durch eine herausragende Leistung von ACCOLLAGE beim Tag der Niedersachsen im Juni 2022 in Hannover.

Herzlichen Dank für die Einladung an den Landesmusikrat Niedersachsen e.V.

musik berührt

Diese Klanginstallation des DHV wird beim AkkorDayOn während der Landesgartenschau in Bad Gandersheim präsentiert!

Eine interaktive Klanginstallation
zum Berühren und berührt werden.
www.musik-berührt.de

Von der Idee zur interaktiven Klanginstallation

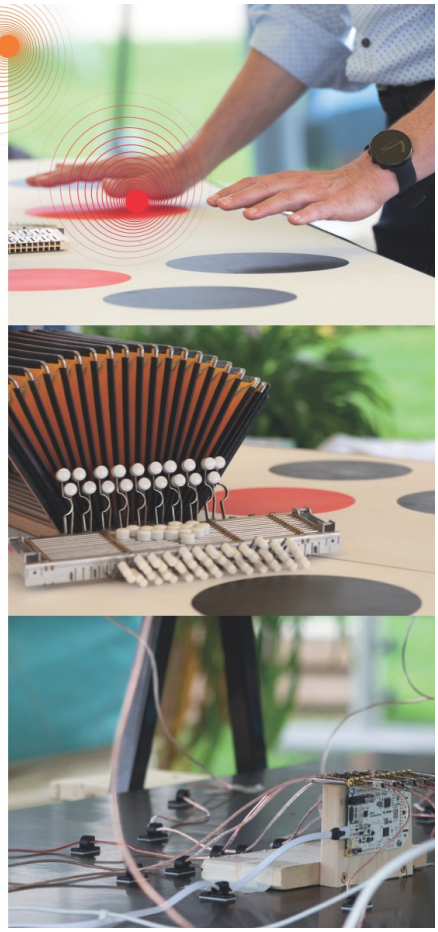
Berühren und berührt werden
Der Deutsche Harmonika-Verband hat im Rahmen seines 90-jährigen Jubiläums eine interaktive Klanginstallation konzipiert. Die Installation unter dem Motto »Musik berührt« lädt zum Interagieren ein – natürlich corona-konform, denn die Berührung ist nicht physischer, sondern musikalischer Natur. Durch Nähe können Klangwellen verändert und gemeinsam Musik gemacht werden, ohne dass man sich zu nahekommt und ohne musikalische Vorkenntnisse.

Acht Klangsphären zum Mitgestalten
Hierfür wurden eigens acht »Klangsphären« komponiert, die über die Installation gespielt werden können. Eine Klangsphäre ist 8 bis 16 Takte lang, besteht aus mehreren Klangelementen und Klangeffekten und wird von der Installation in Schleife gespielt. Diese Elemente und Effekte können an der Klanginstallation einzeln an- und ausgeschaltet werden. Durch das Spiel mit der Installation verändert sich also der Klang und es entsteht immer wieder neue Musik bzw. neue Kompositionen.

Kreatives Musizieren mit modernster Technik
Das kontaktlose Musizieren wird ermöglicht durch zwölf Näherungssensoren, die sich direkt unter den Kreisen des Installationstisches befinden und über einen Mikrocontroller an einen Computer angeschlossen sind. Jeder der Kreise ist einem Klangelement oder -effekt zugewiesen. Kommt man dem Kreis mit der Hand nahe, erkennt der Sensor die Änderung des elektrischen Feldes in seiner Umgebung und gibt diese Information als Signal an den Computer weiter. Dieser schaltet dann ein Klangelement ein bzw. aus. So kann Musik gespielt werden – ganz ohne Berührung.

Musik erleben und gestalten
Mit der Klanginstallation möchte der Deutsche Harmonika-Verband auch Menschen ohne musikalische Vorkenntnisse das Musizieren und musikalische Gestalten ermöglichen. Hier werden Akkordeon und Mundharmonika erlebbar und es können erste Spiel- und Hörerfahrungen gesammelt werden. Darüber hinaus soll »Musik berührt« Orchester und Musizierende anregen, neue Wege zu gehen und bisher Unbekanntes in der eigenen Arbeit auszuprobieren.

Nachahmen erwünscht
Das Projekt soll zum Nachahmen anregen und Impulse geben. Hierfür stellt der Deutsche Harmonika-Verband das Handbuch zur Installation inkl. technischer Grundlagen und Aufbau-Anleitung zur Verfügung. Darüber hinaus ist es möglich, die Klanginstallation auszuleihen oder Workshops zum Bau einer eigenen Klanginstallation in Zusammenarbeit mit den Machern der Klanginstallation zu konzipieren. Interessenten wenden sich direkt an den Deutschen Harmonika-Verband.



Fotografi: Reinhard Thomas

Aus den benachbarten Landesverbänden:

SAVE THE DATE - "Mach mit zum 10." beim DHV Hamburg am 09./10. September 2023

Hallo zusammen,

da Termine ja immer sehr schnell belegt sind und auch viele von euch schon bis weit in 2023 hinein einen gut gefüllten Kalender haben, hier schon mal eine Vorabinformation von uns für September 2023. Verteilt diese auch gern an eure Orchester oder weitere Interessenten

Der DHV Landesverband Hamburg veranstaltet in einem etwa zweijährigen Rhythmus die Workshopreihe "Mach mit". In 2023 findet nun die 10. Ausgabe am 09./10. September statt, für die wir die Bundesdirigentin Silke D'Inka gewinnen konnten.

Silke D'Inka hat am Hohner-Konservatorium Trossingen mit den Hauptfächern Klassisches Akkordeon (Werner Glutsch), Dirigieren (Fritz Dobler) und Elementare Musikpädagogik (Patricia Schweikert-Laube) studiert und 2003 als staatlich anerkannte Musikpädagogin abgeschlossen. Anschließend belegte sie die Solistenklasse Arrangement bei Hans-Günther Kölz und von 2004-2006 ein Dirigierstipendium bei Fritz Dobler. Sie ist als Jurorin bei verschiedenen Wettbewerben unterwegs (u.a. Jugend musiziert, AMP, DOW) und als Dozentin für diverse Lehrgänge (Dirigieren, Ensemble, Musiktheorie u.a.) im Einsatz. Darüber hinaus ist sie Sprecherin der Bezirksdirigenten im Deutschen Harmonika Verband DHV, Mitglied im DHV-Präsidium und Mitglied im Musikausschuss des DHV (alles seit 2017). Im Februar 2020 übernahm sie das Amt als Bundesdirigentin des DHV und ist somit Nachfolgerin von Stefan Hippe. Zudem hat Silke D'Inka ein weiterbildendes Studium an der Universität Freiburg in den Fächern Musikwissenschaft und Psychologie absolviert.

Auch diesmal richtet sich der Workshop wieder an Orchesterspieler, die etwas Neues erfahren wollen und grundsätzlich an alle, die einfach mal Orchestererfahrungen sammeln wollen. Um eine möglichst breite Spielerschaft anzusprechen, wird sich die Literatur im Schwierigkeitsgrad der Mittel- und Oberstufe bewegen. Die Noten werden wie gehabt am Morgen des 09. September an die Teilnehmer ausgeteilt.

Eine detaillierte Ausschreibung folgt.

Wir freuen uns, viele von euch beim Workshop (wieder) zu sehen.

Euch allen noch eine gute Zeit und viele Grüße,

Christian

-- Christian Backes
(Schriftführer)
Deutscher Harmonika-Verband
Landesverband Hamburg e.V.
Mobil: +49 177 750 20 70
eMail: info@dhv-hamburg.de

World Music Festival 2025

Das World Music Festival in Innsbruck ist inzwischen eine feste Größe in den internationalen Konzertkalendern der Akkordeon- und Harmonikaszene. Wettbewerbe mit Spitzenleistungen in mehreren Kategorien für die Instrumente Akkordeon, Mundharmonika und Steirische Harmonika sind zu erleben. Daneben kennzeichnen vielseitig angelegte Konzerte und ein grandioser Abend der Nationen im Congresshaus Innsbruck dieses weltweit einzigartige Festival.

Mehrere tausend Teilnehmer/innen und Besucher sind alle drei Jahre begeistert dabei, wenn der Deutsche Harmonika-Verband zum World Music Festival nach Innsbruck einlädt.

Teilnehmende am WMF können sich für die Suche und Buchung von Hotels an Innsbruck Tourismus unter der Mail-Adresse incoming@innsbruck.info wenden.

Wolfgang Fachmann

-Akkordeonbaumeister-

Himberger Str. 1

21368 Boitze, OT Vindorf

05851/9779449

info@akkordeonfachmann.de

Hinweise unter:

www.akkordeonfachmann.de

Beratung, Reparatur, Stimmen, Umbau

Fachhandel, Tragriemen, Rucksäcke

Orchesterbetreuung u.v.m.

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Instrumente